

[Bild und Performanz]

Die Welt des Theaters hat sich verändert. Und mit ihr die sie denkende Theorie. Was sich in den letzten beiden Dekaden als »postdramatisches Theater« erst zaghaft andeutete, ist derzeit dabei, sich durchzusetzen und stilistisch die dramaturgische Arbeit im Theater zu verändern.

Zeitgleich rückte der in den 90er Jahren im Kontext des ästhetischen Paradigmas geführte Diskurs zur dramaturgischen Gestalt der evangelischen Liturgie erstaunliche Neuentdeckungen ins protestantische Bewusstsein. Inszenierung und Präsenz, Rolle, Leiblichkeit, Text und Spiel waren fortan die zentralen Kategorien, über die man sich liturgiewissenschaftlich verständigte.

Doch wurde bislang weder das »postdramatische Theater« praktisch-theologisch rezipiert noch führten im engeren Sinne bildtheoretische Überlegungen dazu, die sakrale Theatralität über sich aufzuklären. Wenn im Bild das Sagen und das Zeigen performativ zur Deckung kommen (Belting), dann ist dies auch und gerade für die liturgische Verkörperung von Bedeutung.

Dem soll auf dieser Tagung des Rostocker Instituts für interdisziplinäre Bildforschung ifi^b nachgegangen werden. Im interdisziplinären Gespräch geht es darum auszuloten, wie Bild- und Theatertheorie fruchtbar werden kann für eine spätmoderne Relecture des praktisch-theologischen Theatralitätsdiskurses.

Prof. Dr. Thomas Klie, Tagungsleitung

Anmeldung / Tagungsorganisation:

Theologische Fakultät / Praktische Theologie

Dipl. Theol. Jakob Kühn

jakob.kuehn@uni-rostock.de

Tel.: 0381-498-8451

Universitätsplatz 1

18055 Rostock

Tagungsort:

Hörsaal 323, Universitätshauptgebäude
(linker Flügel, 3. Etage)

Universitätsplatz 1

18055 Rostock

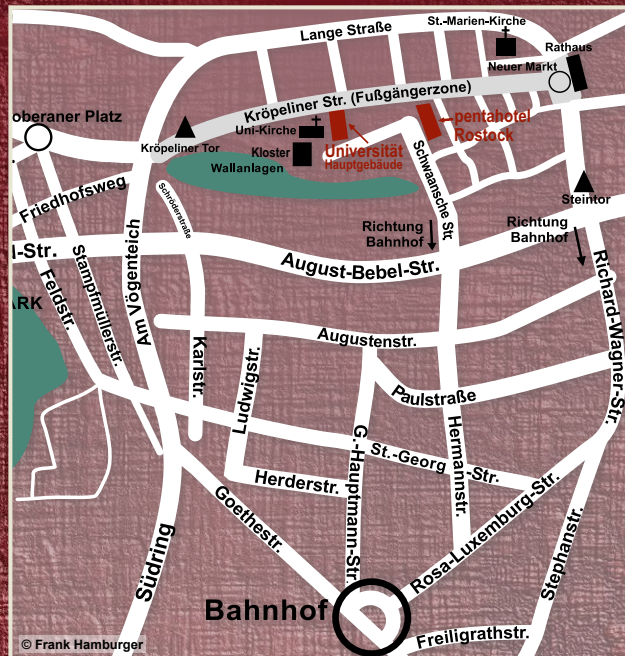


Bild und Performanz

Zur Bildlichkeit in der
liturgischen Dramaturgie

15.–17. März 2018

Eine Tagung des
Instituts für interdisziplinäre Bildforschung

ifi^b
Institut für interdisziplinäre
Bildforschung

ThF
Theologie
in Rostock

Donnerstag, 15. März

- 15.00 **Begrüßung**
Prof. Dr. Thomas Klie / Rostock
- 15.30 **Postdramatisches Theater und Liturgie**
Prof. Dr. Thomas Klie / Rostock
- 16.45 **Dramatisch postdramatisch.
Bildtheoretische Überlegungen zum
Zustand des Gegenwartstheaters**
Prof. Dr. Dirk Pilz / UdK Berlin
- 18.00 **Abendessen**
- 19.00 **Licht an. Licht aus.
Abwesenheit und Erfahrung**
Dr. Dietrich Sagert /
Zentrum für ev. Predigtkultur, Wittenberg

Freitag, 16. März

- 9.30 **Die Predigt der Bilder.
Kanzeln als Vermittlungsmedium
im lutherischen Kirchenraum**
Prof. Dr. Susanne Wegmann / TH Köln
- 10.45 **Die Geste der Scham.
Über moralische Performanz**
Prof. Dr. Klaas Huizing / Würzburg
- 12.00 **Zur Performanz von Bildern im Theater**
Prof. Dr. Barbara Gronau / UdK Berlin
- 13.15 **Mittagessen**
- 15.15 **Neun Nonnen fliehen zu Kain und Abel:
Theologisches Ethik-Theater**
Dipl. Theol. Katharina Gladisch / Rostock
- 16.45 **Schriftbild – Textperformanz**
Dipl. Theol. Lars R. Schulz, MA / Wismar
- 18.00 **Abendessen**
- 19.00 **»Ich bin der Seiende und ewig Werdende«.
Kreative Liturgie als postdramatische
Stückentwicklung**
Dr. Markus Friedrich / Flensburg

Samstag, 17. März

- 9.30 **Kunsträume**
Dr. Antje Mickan / Rostock
- 10.45 **Das Opfer. Sein Charisma und seine
Simulation am Altar und auf der Bühne**
Marc Steinbach / Freier Dramaturg
Schwerin
- 12.00 **Tagungsresümee**
Prof. Dr. Thomas Klie / Rostock